



Das Duo Zaruk besteht aus Iris Azquinez und Rainer Seiferth.

FOTO: PRIVAT

Alte Melodien im neuen Kleid

Duo Zaruk spielt
jüdische Musik

Von Sandra Remmer

Harenberg. Auch wenn die jüdische Musik schon mehr als 500 Jahre alt ist, an Aktualität hat sie nichts verloren. Das bewies das Duo Zaruk am Sonntag in der Barbarakirche. Mit fast traurigen Tönen begann Cellistin Iris Azquinez ihr Solo, bevor Rainer Seiferth mit der Gitarre in das Stück einfiel und die Führung übernahm. Im steten Wechsel zeigte sich schnell, dass die Musik von der afrikanischen Seite des Mittelmeers geprägt ist.

Auch sinnliche Töne mit dabei

Das Konzert war Teil der Reihe 12xK, für die die Kirchengemeinde regelmäßig außergewöhnliche Talente nach Harenberg holt. Sinnlich beschrieb Gitarrist Seiferth den Abschied von einer Geliebten, danach folgte mit „Mädchen mach die Türe auf“ ein Stück, das Azquinez aus ihrer Kindheit mitgebracht hat. Einen Ausflug unternahm die Cellistin dann mit einem serbischen Volkslied. Mit einem Stück ihrer gemeinsamen CD und einem sefaradischen Wiegenlied fand das Konzert sein Ende.